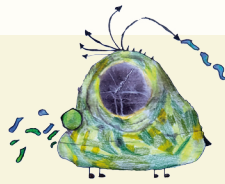


- Kita, GS & Hort
- Sachkunde, Kunst



MONSTER AUF DER BURG

Die Veranstaltung verbindet den zielgerichteten Erwerb von Wissen mit einem kreativ-spielerischen Ansatz: Zunächst erkunden wir gemeinsam die Bauweise der Burg und erfahren altersangepasst, was den Bau einer mittelalterlichen Burg ausmacht und womit man vor 1000 Jahren gebaut und ausgebaut hat: Steine, Holz, Keramik und Metall. Wir vergleichen diese Baumaterialien mit den heutigen und stellen so einen Bezug zur eigenen Gegenwart her.

Im zweiten Schritt betrachten wir einige Holz- und Steinflächen genauer und werden verschiedenste Strukturen entdecken: Maserungen, Flecken, Risse usw. Diese Strukturen fotografieren wir. Nach einer halbstündigen Pause treffen wir uns wieder in einem Atelier-Raum, wo (bearbeitete) Kopien der eben gemachten Fotos ausgegeben werden. Mit Finelinern ziehen wir die sichtbaren Strukturen nach, ergänzen diese fantasievoll und lassen so kleine Monsterfiguren sichtbar werden. Diese gestalten wir abschließend farbig.

Schlagworte: Bauen im Mittelalter, Kleine Baumaterialkunde, Strukturen in Holz und Stein, Fantasiegeschöpfe, kreativ entdecken und gestalten

[Führung mit Kreativangebot, ca. 150-180 min]



LERNEN & ENTDECKEN IM MUSEUM BURG MYLAU

Die denkmalgeschützte Burg Mylau ist die einzige fast vollständig erhaltene und zugleich größte Burganlage des sächsischen Vogtlandes und damit ein herausragendes Architekturdenkmal. Die Sammlungsbestände des kulturhistorischen Museums in der Burg gehören zu den ältesten musealen Sammlungen im sächsisch-vogtländischen Raum.

Gern begrüßen wir Kita- und Schulgruppen zu unseren thematischen Vermittlungsangeboten oder zu einer allgemeinen Führung durch Burg und Museum.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Angeboten und auf Ihren Besuch.

Museum Burg Mylau
Burg 1, 08499 Reichenbach im Vogtland

Tel.: (03765) 3822352
Email: kontakt@burgmylau.de
Homepage: www.burgmylau.de

Öffnungszeiten: Di-Do: 11.00 - 17.00 Uhr
Sa & So: 11.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Bildnachweise: Paul Fürst: Der Doctor Schnabel von Rom, ca. 1656, Wikimedia Commons [27.06.2025]; Burg Mylau in einer Ansicht von 1815 © Burg Mylau, weitere Abb. von Sandra Hofmann-Trepák (Hitzefrei Vermittlungskonzepte).

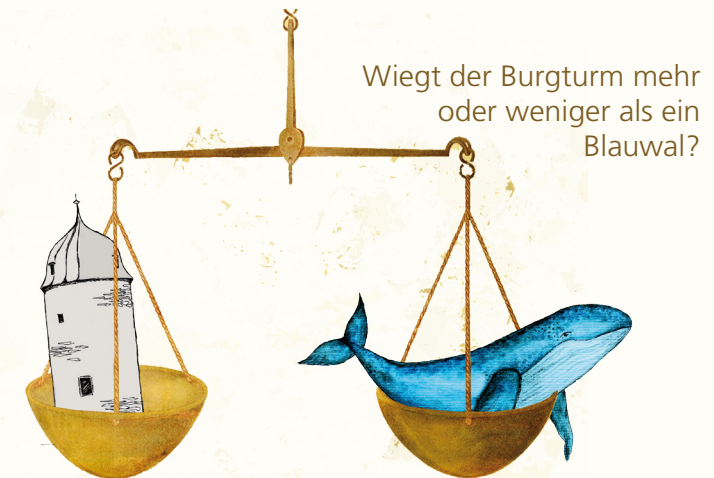


Hitzefrei Vermittlungskonzepte
& pädagogische Spielmittel



Museum Burg Mylau
Bildung | Begegnung | Kultur

Vermittlungsangebote für Schulklassen, Hort- und Kitagruppen



Dieser und vielen weiteren Fragen widmen wir uns in verschiedenen museumspädagogischen Veranstaltungen im Museum Burg Mylau. Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihren Klassen, Hort- und anderen Gruppen auf Entdeckerreise in unser Museum zu kommen.

Vier unserer Angebote finden Sie auf den folgenden Seiten.

*Das Team des Museums
der Burg Mylau*

- GS & Hort, OS & Gymn. (bis ca. 8. Kl.)
- Sachkunde, Heimatkunde, Geschichte

FRÜHER, GANZ FRÜHER UND NOCH DAVOR



Die Veranstaltung möchte den vielgenutzten Begriff „Mittelalter“ vom Märchenhaften entkoppeln und ein Grundverständnis dafür schaffen, wie weit diese Zeit zurückliegt und wie anders die Menschen damals lebten.

Bei einem altersangepassten Rundgang um und in der Burg betrachten wir gemeinsam die massiven, aus abertausenden Steinen geschichteten Burgmauern, nehmen schmale Rundbogenfenster wahr, fühlen Holzvertäfelungen und Steinböden und füllen die Räume mit Leben, so wie es vor 1000 Jahren stattgefunden haben könnte: Wer lebte auf einer Burg? Welche Funktionen erfüllte eine Burg und wie war sie ins Geschehen der Region eingebunden? Aus welchen Teilen bestand eine Burg?

Wir möchten gemeinsam erfühlen, wie viel Zeit seitdem vergangen ist und legen einen Zeitstrahl bestehend aus Modulen, die für je 10 Jahre stehen.

Abschließend probieren wir Teile einer Ritterrüstung an und spielen ein mittelalterliches Spiel.

Schlagworte:

Mittelalter, Ständegesellschaft, Besiedlung des Vogtlandes, Baumaterialien, Aufbau Burg, Leben früher, Zeiträume erfassen

[altersgerecht angepasste Führung mit Rüstung & Spiel, ca. 90-120 min nach Bedarf]

Fassenstrukturen und Mauerwerk der mittelalterlichen Burg



- GS (3. & 4. Kl.), OS & Gymn. (alle Kl.)
- Mathe, Sachkunde, Physik

WAS WIEGT DER TURM?



Wiegt unser Bergfried weniger oder mehr als ein Blauwal? Keine Waage könnte jemals den Turm der Burg Mylau wiegen und doch können wir einigermaßen genau berechnen, wie viel er wiegt, indem wir Gewicht und Volumen eines Vergleichsobjektes – eines Steines, wie er im Turm verbaut wurde – bestimmen und mit dem errechneten Volumen des Turmes in Beziehung setzen.

Wir nutzen altersangepasst einfache mechanische Verfahren wie eine Waage, vermessen Längen mit Schnur und Elle, ermitteln das Volumen eines Steines über Wasserverdrängung und rechnen dann die Ergebnisse um – je nach Klassenstufe mehr oder weniger selbständig.

Unser ermitteltes Gewicht wird nicht präzise sein, doch nehmen alle eine praktische Erfahrung der Anwendung von Mathematik sowie ein großes Logik-Aha mit.

Zudem vermittelt die Veranstaltung im Rahmen einer Führung spannende Einsichten in das Bauwesen des Mittelalters.

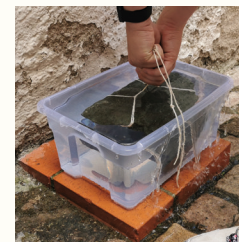
Schlagworte:

Bauen im Mittelalter (Zweischalentechnik, Dachstuhl), Wiegen, Vermessen, Bestimmung von Gewicht und Volumen, Dreisatz

[altersgerecht angepasst, max. 18 Kinder, mit Führung und praktischen Anwendungen, ca. 120-180 min nach Bedarf]

$$\frac{V(\text{Stein})}{m(\text{Stein})} = \frac{V(\text{Turm})}{m(\text{Turm})}$$

Dreisatz & Bestimmung des Steinvolumens mit der Technik der Wasserverdrängung



- GS & Hort, OS & Gymn. (alle Kl.)
- Mathe, Sachkunde

Pestarzt Dr. Schnabel



BADER, HEILKUNST UND MAGIE

Zum Alltag der Menschen im Mittelalter gehörten Krankheit und Tod so selbstverständlich wie der Glaube an Gott, an Magie und die bestimmende Kraft der Sterne.

Gemeinam wollen wir eintauchen in die hygienische Situation der spätmittelalterlichen Städte mit ihren Regelungen zur Wasserver- und Abfallentsorgung sowie ihrer ausgeprägten Badehauskultur.

Wir lernen, wie Krankheiten im Mittelalter gesehen und behandelt wurden, hören von gelehrten *doctores* und erfahrenen Laienmedizinern, von Aderlass, Schröpfen und Pestärzten. Schließlich machen wir uns auf den Weg der heilkundigen Kräuterfrauen: Wir testen unser Wissen bei einem Kräuter-Riech-Rätsel und stellen unsere eigene Heilsalbe her.

Schlagworte: Hygiene, Krankheit und Medizin im Mittelalter, kleine Kräuterkunde, Rätsel, Salben herstellen

[altersgerecht angepasst, mit Gesprächskreis, Führung, Rätsel und Salbenmanufaktur, ca. 90-150 min nach Bedarf]

Herstellung einer Salbe mit Öl, Kakaobutter & Bienenwachs

